



Nr. 262.

Leipzig, Freitag den 7. November 1924.

91. Jahrgang.



Z

Otto Buchmann

Neu!

Hein Stark / 6. Tausend

Broschiert 4.— / Leinen 6.— / Halbleder 8.—

Hermann Löns: ... ein Heidebuch aber wie Otto Buchmanns „Hein Stark“ steht allein da: Es ist der schönste lyrische Heideroman, den ich kenne.

Norddeutsche Rundschau: Ein so schönes und persönliches Buch wie Buchmanns „Hein Stark“ findet man selten. Möge dieses herrliche Buch in die Hände vieler suchender Menschen gelangen.

Marias Lied 149. Tausend

Pappe 2.— / Leinen 3.— / Halbleder 5.—

Berliner Börsen-Nachrichten: Dieses Buch enthält eine so verschwenderische Fülle an Schönheit, Liebe und Sehnsucht, daß es ist, als sei der Extrakt aus unserer gesamten Liebesliteratur in dieses Kunstwerk gegossen, der nun in goldenen Wellen an dem Herzen des bezauberten Lesers emporbrandet.

Sch wage meine Minne . . . 70. Tausend

Pappe 2.— / Leinen 3.— / Halbleder 5.—

Rheinisch-Westfälische Zeitung: Echt goldene Schäke, aus tiefinnerstem Gefühl wie aus dem dunklen Schacht eines Bergwerks emporgehoben, ohne alle Schlacken, und in eine aufs feinste ziselierte Form gebracht. Gebete einer schönheitstrunkenen Seele.

Zu neuen Sternen 5. Tausend

Pappe 2.— / Leinen 3.— / Halbleder 5.—

Hannoverscher Kurier: Diese Blümlein wachsen auf dem Kräuterbeetchen im literarischen Blumengarten. Es gibt auch bittere Mandeln und herben Wein. Buchmanns Trank ist herb und schwer.

Auf alten Wegen 20. Tausend

Pappe 1.50

Berliner Tageblatt: Das Büchlein bringt fünf kleinere Novellen, deren Inhalt Zeugnis ist, ein wie feinsinniger, warm empfindender Erzähler Otto Buchmann ist. Von reinem, glücklichem Herzen spricht das Buch.

Ein Buch von Otto Buchmann das schönste Geschenk für feinsinnige Frauen

Rudolf Huch, Aus einem engen Leben / 3. Tausend

Broschiert 2.50 / Halbleinen 3.50 / Halbleder 5.—

8 Uhr-Abenblatt, Nürnberg: Es ist mehr als ein Erinnerungsbuch, es ist ein Stück deutscher Vergangenheit.

Nachener Anzeiger: Die rüchhalloose Ehrlichkeit dieser Erinnerungen reiht sie unter die wertvollen menschlichen Dokumente, die tiefer ergreifen als manch rührender Roman. Man fühlt: das Leben dichtet grausam . . .

Neue Freie Presse, Wien: Dieser sechzigjährige Chronist ist ein wirklicher Erzähler. Man darf hoffen, einer von jenen, die nach Fontanes großem Beispiel erst im Alter zu grünen beginnen und ihre Werke zeitigen.

1—10 Gr. 35 % / 11—25 Gr. 40 % / 26—50 Gr. 45 % / über 50 Gr. 50 % auch gemischt

Bernhard Steffler Verlag / Leipzig